

Grußwort

des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit,
für die Einladung zur Ausstellung mit Werken
von Ursula Wendorff-Weidt und Jean Weidt
ab 18. Oktober 2008 in Fredersdorf

Kultur bedeutet Lebensqualität – auch und besonders für alte Menschen. Leider aber baut sich mit der nachlassenden Mobilität im Alter eine oft unüberwindliche Hürde zu Kulturerlebnissen auf. Wer alt, gebrechlich und auf Pflege angewiesen ist, bedarf deshalb besonderer Unterstützung, um am kulturellen Leben teilzuhaben. Kultur gehört ebenso zum Thema „Pflege“ wie ihre medizinisch-therapeutischen Aspekte. Denn Kunst, Musik und Literatur können alten Menschen neue Horizonte eröffnen bzw. liebgewonnene Gewohnheiten wiederaufleben lassen. Auch Menschen, die im Alter unter Demenz leiden, erfahren Kunst und Kultur als Bereicherung ihres Lebens.

Deshalb ist es ein großer Gewinn für die Bewohnerinnen und Bewohner der Katharinenhof Seniorenwohn- und Pflegeanlage im Schlossgarten von Fredersdorf, regelmäßig Ausstellungen von Künstlern aus der Region erleben zu können. Und nicht nur sie: Auch für die Menschen in Fredersdorf sind die Kulturveranstaltungen des Katharinenhofs ein attraktives Angebot, das auch dazu einlädt, Kontakte zu knüpfen und die Einrichtung besser kennenzulernen.

Die Ausstellung mit Werken von Ursula Wendorff-Weidt und Jean Weidt eröffnet ein spannendes Oeuvre zwischen Tanz und Bildender Kunst. Und erbringt ganz nebenbei den Beweis, dass Kunst kein Alter kennt.

Allen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung wünsche ich Freude und Anregungen.



Klaus Wowereit